Wirtschaft Business



Arbeitsrecht & Personalmanagement



Arbeitsrecht und Personalmanagement LL.M.

Inhalt.

In unserem Studiengang vermitteln wir Ihnen in drei Semestern die Fachgebiete Arbeitsrecht und Personalmanagement und verzahnen wichtige Querverbindungen aus den Bereichen Recht und Wirtschaft miteinander. Vertieft wird der Lehrstoff durch Vorträge, Unternehmensbesuche und Exkursionen. Neben unserem Professorium lehren Dozierende aus Personalabteilungen, Richter und Richterinnen sowie Anwälte und Anwältinnen. So ist ein praxisnahes, attraktives Studium gewährleistet.

Veclauf

In den ersten beiden Semestern wird ein fundiertes arbeitsrechtliches Wissen auf hohem Niveau vermittelt. Ergänzt wird dieses Wissen durch die Module aus dem Bereich Personalmanagement. Außerdem ist ein sechswöchiges Praktikum in einer Arbeitsrecht- oder Personalabteilung von Ihnen zu absolvieren. Eine komprimierte Wissensvermittlung, -aktualisierung und -festigung bietet Ihnen das praktikumsbegleitende Examinatorium. Im dritten Semester findet die Masterarbeit mit einem Kolloquium statt.

Perspektive

Die Absolvierung des Studiengangs qualifiziert für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen Gebieten des Arbeitsrechts und Personalmanagements. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad "Master of Laws" (LL.M.): Ein akkreditierter Abschluss, der zur Promotion berechtigt.

Kompakt

Beginn

Sommersemester

Dauer

3 Semester Vollzeit

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium des deutschen Wirtschaftsrechts oder eines inhaltlich ähnlichen Studiengangs mit arbeitsrechtlichen Grundkenntnissen sowie mind. 210 ECTS-Punkten einem Notendurchschnitt nicht schlechter als 2,5 oder juristische Notenskala mit mindestens 6,5 Punkten
- Bewerbung mit 180 ECTS: Belegung von Brückenmodul im Wintersemester erforderlich
- Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Studiengangs (s.u.)

Kosten

Semesterbeitrag, eventuell Zweitstudiengebühren

Kontakt

jeanine.laquai@hs-mainz.de +49 6131 628-3427

Mehr Informationen

wr-llm.hs-mainz.de





Foto: Angelika Stehle